

**Internationales Forschungs- und Nachwuchsförderungsnetzwerk
für Interkulturelle Germanistik (IFNIG)**

IFNIG-Rundbrief Nr. 35

Erfurt, den 28. April 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut uns sehr, Ihnen in unserem neuen Rundbrief aktuelle Informationen über wissenschaftliche Veranstaltungen, Neuerscheinungen und Publikationsmöglichkeiten mitteilen zu können:

Tagungen/Veranstaltungen

– Vom 13. April findet im Rahmen der *Hamburger Gastprofessur für Interkulturelle Poetik*, die im Sommersemester 2016 Zafer Şenocak übernimmt, eine Vorlesungsreihe mit dem Titel „WORT.BRÜCHE. Fragmente einer Sprache des Vertrauens“ bzw. vom 7. bis zum 8. Juli eine internationale Tagung statt, deren Termine, Themen und Programmpunkte unter der folgenden Adresse einzusehen sind:

<https://networks.h-net.org/node/79435/discussions/120844/ank-hamburger-gastprofessur-f%C3%BCr-interkulturelle-poetik-2016-zafer>.

– Vom 12. bis zum 14. Mai 2016 wird in Herrmannstadt (Rumänien) die „Internationale studentische Tagung im Bereich der Philologie und Kulturwissenschaft“ organisiert, zu der Sie weitere Informationen auf unserer neuen Webseite

<https://www.uni-erfurt.de/sprachwissenschaft/germanistisch/internationales/ifnig/>, *Link: Aktuelles, Tagungen in aller Welt 2016* finden.

– Vom 23. Mai bis zum 3. Juni 2016 wird an der Universität Kalabrien (Italien) „The Summer School in Translation and Intercultural Communication“ veranstaltet, zu der Anmeldungen bis zum 9. Mai 2016 erwartet werden. Informationen zum Programmplan, zur Anmeldung und zu weiteren organisatorischen Punkten können Sie der Beschreibung auf unserer Webseite <https://www.uni-erfurt.de/sprachwissenschaft/germanistisch/internationales/ifnig/>, *Link: Aktuelles, Tagungen in aller Welt 2016* entnehmen.

Für die Informationen bedanken wir uns bei Frau Professor Rossella Pugliese.

– Am 30. Juli 2016 werden Frau Dr. Vera Schneider, Herr Dr. Gerhard Trapp und Herr Dr. Klaus Johann in der Kirche zum Hl. Johannes von Nepomuk in Glöckelberg im Böhmerwald (Tschechische Republik) ihren multimedialen Vortrag mit dem Titel „Ich bin international – Johannes Urzidil“ halten. Den genauen Zeitpunkt des Vortrags werden Sie auf folgender Webseite lesen können: http://www.zeilenweit.de/site_urzidil/termine.html.

Für die Informationen bedanken wir uns bei Herrn Dr. Klaus Johann.

– Vom 2. bis zum 3. Dezember 2016 findet an der Universität Düsseldorf (Deutschland) ein Symposium zum Thema „Perzeptionslinguistische Perspektiven auf Mehrsprachigkeit: Einstellungen, Ideologien, Positionierungspraktiken“ statt.

Für die Information bedanken wir uns bei Herrn Dr. Ad Foolen.

– Vom 7. bis zum 9. Juni 2017 wird in Turku (Finnland) von der Universität Turun yliopisto und der Åbo Akademi die finnische Germanistentagung unter dem Motto „Die vielen Gesichter der Germanistik“ veranstaltet, deren Hauptthemenbereiche folgende sind:

- 1) angewandte Linguistik/DaF/Kulturkontrastivität,
- 2) Literaturwissenschaft und
- 3) historische Textforschung.

Interessenten können ihr Abstract bis zum 30. September 2016 unter der E-Mail-Adresse germanistentagung-2017@lists.utu.fi einreichen. Den Call for Papers mit weiteren Informationen und das Abstractformular können Sie auf unserer Webseite <https://www.uni-erfurt.de/sprachwissenschaft/germanistisch/internationales/ifnig/>, *Link: Aktuelles, Tagungen in aller Welt 2017* herunterladen.

Für die Informationen bedanken wir uns bei Frau Dr. Doris Wagner.

Neuerscheinungen

Hiermit verweisen wir auf die folgenden Publikationen:

Burka, Bianka (2016): Manifestationen der Mehrsprachigkeit und Ausdrucksformen des ‚Fremden‘ in deutschsprachigen literarischen Texten. Exemplifiziert am Beispiel von Terézia Moras Werken. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag (Beiträge zur Interkulturellen Germanistik; 6). ISBN: 978-3-8233-8013-9.

Die Inhaltsbeschreibung und Informationen zur Bestellung finden Sie auf unserer Webseite <https://www.uni-erfurt.de/sprachwissenschaft/germanistisch/internationales/ifnig/>, *Link: Publikationen*.

Hess-Lüttich, Ernest W.B. gemeinsam mit Takahashi, Yoshito [Hrsg.] (2015): Orient im Okzident – Okzident im Orient. West-östliche Begegnungen in Sprache und Kultur, Literatur und Wissenschaft. Peter Lang. (Cross cultural communication; Vol. 27).

Schmiedel, Roland (2015): Schreiben über Afrika: Koloniale Konstruktionen. Eine kritische Untersuchung ausgewählter zeitgenössischer Afrikaliteratur. Peter Lang. (Cross cultural communication; Vol. 26).

– Herr Dr. Klaus Johann verweist auf folgende Bücher:

Kovačková, Kateřina (2015): Figuren der *Anderen* in der deutschböhmischen Exilliteratur: am Beispiel von Gerold Tietz, Josef Holub und Johannes Urzidil. München: Rugeon. (= Tea edition.) ISBN 978-3-943186-14-7.

Sardelli, Valentina (2015): A colloquio con il proprio passato: la corrispondenza inedita di Johannes Urzidil. Pisa: Il Campano. ISBN 978-8-86528-292-2.

Puschak, Christiana/Krämer, Jürgen (2016): „Ein Herzstück blieb in Prag zurück. In Amerika leb ich auf Reisen“ – ein Lebensbild. Die Dichterin Gertrude Urzidil (1898-1977) zwischen Prag und New York. Wien: Praesens. (= BiografiA – Neue Ergebnisse der Frauenbiografieforschung; 17). ISBN 978-3-7069-0799-6.

Publikationsmöglichkeit

Der Zeitschrift „Germanica Wratislaviensia“ können bis zum 30. September 2016 deutschsprachige Beiträge zu den folgenden Themen eingereicht werden:

- Literaturwissenschaft,
- Sprachwissenschaft,
- Kulturwissenschaft und
- Glottodidaktik.

Weitere Informationen finden Sie auf folgender Webseite: <http://www.ifg.uni.wroc.pl/pol/p/145>.

Liebe IFNIG-Mitglieder,

auch in der Zukunft freuen wir uns über Ihre Nachrichten im Zusammenhang mit interkulturell-germanistischen Forschungsaktivitäten. Wie Sie sehen, die neue Homepage unseres *Internationalen Forschungs- und Nachwuchsförderungsnetzwerks für Interkulturelle Germanistik* <https://www.uni-erfurt.de/sprachwissenschaft/germanistisch/internationales/ifnig/> wurde seit unserem letzten Rundbrief eingerichtet und wird stets aktualisiert bzw. mit Ihren wertvollen Meldungen erweitert. Wir hoffen, dass Sie die neue Webseite oft einsehen werden und darauf weiterhin für Ihre Forschungsaktivitäten nützliche Informationen finden. Im Zusammenhang mit den neuen Nachrichten möchten wir Sie bitten, sie an unsere neue E-Mail-Adresse ifnig.netzwerk@gmail.com zu schicken.

Alle einschlägigen Informationen, die wir bis zum 15. Juni 2016 erhalten, werden wir in unseren nächsten IFNIG-Rundbrief aufnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Prof. Dr. Dr. Csaba Földes